

GALERIE BÖHLER

zeigt die 302. Ausstellung
20. Februar bis 18. März 2005

Verena Guther

,an und draufsichten'

Malerei und Zeichnung

Nr.	Gouachen	Höhe x Breite cm	Jahr	EUR ohne Rahmen
1.	Paris plage	41,5 x 30	2005	580
2.	Disziplinierte Strömung	41,5 x 30	2005	580
3.	L'autre côté	41,5 x 30	2005	580
4.	Les dessous	41,5 x 30	2005	580
5.	Au dessus des toits de Paris	41,5 x 30	2005	580
6.	Un autre Arrondissement	41,5 x 30	2005	580
7.	Central Park West	41,5 x 30	2003	580
8.	Empty Space	41,5 x 30	2003	580
9.	Traffic	41,5 x 30	2003	580
10.	Von ganz oben	41,5 x 30	2003	580
11.	View of Chelsea	41,5 x 30	2003	580
12.	From Mirabel to New York	41,5 x 30	2003	580
13.	Strömungen I	31 x 21,5	2004	430
14.	Strömungen II	31 x 21,5	2004	430
15.	Paris ist pink	41,5 x 30	2005	580
16.	Strömungen III	31 x 21,5	2004	430
17.	Strömungen IV	31 x 21,5	2004	430
18.	Strömungen V	31 x 21,5	2004	430
19.	Strömungen VI	31 x 21,5	2004	430
20.	Icaberu	41,5 x 30	2005	580
21.	Sidi Ifni	41,5 x 30	2005	580
22.	Las tres monedas	41,5 x 30	2005	580
23.	Kreuzungen	41,5 x 30	2005	580
24.	Second floor	41,5 x 30	2005	580
25.	Vernetzungen	41,5 x 30	2005	580
26.	Subway	41,5 x 30	2005	580
27.	Parc André - Citroen	41,5 x 30	2005	580
28.	Rive gauche	41,5 x 30	2005	580
29.	Vue du haut	41,5 x 30	2005	580
30.	Out of town	41,5 x 30	2005	580

Ein Katalog informiert über weitere Arbeiten der Künstlerin. Metallrahmen, auch Magnetwechselrahmen sind lieferbar. Andere Rahmen können wir besorgen. Beachten Sie bitte die Rückseite

Galerie Böhler

64625 BENSHEIM Marktplatz 6

Tel. 06251 / 39 600; Fax 39 411

www.galerieboehler.de - E-Mail: info@galerieboehler.de

Verena Guther

Die Ausstellung ‚an und draufsichten‘ reflektiert Eindrücke jüngster Reisen in Großstädte. Malerei und skizzenhafte Momente gehen dabei ein Einheit ein. Diese Werke des letzten Jahres überraschen durch Farbigkeit, Dichte der Strukturen, Ästhetik des gesamten Kunstwerkes. Zu den bevorzugten Themen von Verena Guther gehören Stadtansichten ebenso wie Fragmente von Landschaften – Felsformationen oder Steine. Waren bei der letzten Ausstellung im Fürstenlager in ihrer Malerei, den Fotocollagen und recht farbkraftigen Stahltafeln subtile Bedeutungsebenen hervorgetreten, sind es in dieser Kabinettsausstellung subtile Studien im kleineren Format.

Ihre Malerei arbeitet mit dem Wechselspiel von Überlagerung und Transparenz von Schichten. „In der Komposition verschiedener Materialien entstehen haptische Farbfelder, oft mit linearen Grundstrukturen. In den neueren Arbeiten spielt die Fotografie eine besondere Rolle. Die entstandenen Fotomontagen – eine Verbindung von Fotografie und Malerei - thematisieren städtische Strukturen“ (Guther).

Die in Darmstadt geborene Künstlerin verband nach ihrem Abitur Photoreportagen mit Nordafrikareisen, bevor sie an der HfbK Berlin 1979-84 visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt experimentelle Graphik studierte. Diplom bei Prof. Helmut Lortz in Berlin, anschließend Mitarbeit in Werbeagenturen und Tätigkeit als freiberufliche Graphikerin. Seit 1991 lebt sie als freie Malerin in Darmstadt. Zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligungen in Deutschland- und Europa, auch beim internationalem Künstlerpleinar z.B. Mirabel, Frankreich.

Ausstellungen der GALERIE BÖHLER 2005 I/II

Alleehotel Europa, Bensheim (Europa - Allee 45 (verlängert)

Sommergalerie Museum Schloß Lichtenberg (Fischbachtal/Odw.) Eröffnung 21.3.: **100.Ausstellung** ‚Veränderung in der Tradition‘ – ca. 15 Künstler der Sommergealerie in Malerei, Graphik, Plastik
GALERIE BÖHLER -13.Juni: Eröffnung der **300. Ausstellung** im Parktheater, Alleehotel Europa und in der Galerie: Künstler sehen ihr Publikum - verschiedene Themen.

Galerie Böhler

64625 BENSHEIM Marktplatz 6

Tel. 06251 / 39 600; Fax 39 411

www.galerieboehler.de - E-Mail: info@galerieboehler.de

Verena Guther

an und draufsichten

Liebe Verena Guther und Familie, verehrte Freunde der Künstlerin,
liebe Gäste unserer Galerie und unserer Jour-fixe-Veranstaltungen,

meine Frau, unser Sohn Thomas Florian und ich begrüßen Sie herzlich zu unserem 35. Jour-Fixe, der einer Kabinettsausstellung von Verena Guther gewidmet ist. ‚An und draufsichten‘ - dieser Titel ist die äußere Klammer von Malerei und Zeichnung aus den beiden letzten Jahren. Sie finden,

verehrte Besucher, eine veränderte Galerie: keine Graphik, keine Großformate – es sind dreißig Arbeiten, von der Künstlerin dankenswerter Weise sorgfältig passepartouriert und gerahmt, so dass das Auge sofort vom einzelnen Kunstwerk in Bann gezogen wird, um dann zu wandern. Und dies ist eine an sich selbstverständliche Folge: die Bilder korrespondieren miteinander, ergänzen sich in Struktur und Farbe – dezent mit einem Überhang von Blau. Blau als Farbe der (Wasser-) Spiegelung.

Wir haben es mit Stadtstrukturen zu tun – keine Städtebilder im konventionellen Sinn. Die Bilder lassen Platz für Phantasie, Freiräume des Betrachters, Erinnerung und intellektuelles Wissen geben nur unzureichend Hilfestellung. Erkennen wir Gebäude und Örtlichkeiten mit typischen Details, sind sie gleichsam verwoben in ihre Grundrissstrukturen. Dringen wir in Details vor, sind wir von der Bildstruktur gefangen, bewundern den ästhetischen Aufbau, die Leichtigkeit der Farbenspiele, ihre Begrenzung durch das Zeichnerische im Bild.

Wir kommen zu einer äußerlich paradoxen Feststellung : konkrete Abstraktion oder abstrakte Konkretion im einzelnen Kunstwerk. Und noch etwas hat Verena Guther versteckt:

Farbharmonien

bei mitunter kräftigen Farben. Ist das die Faszination, die von den Bildern auf den ersten Blick ausgeht ? Ich lasse die Frage offen, gebe sie an Sie, die Betrachter zurück und warte auf Ihre Begehrlichkeit, damit zu leben.

Verena Guther gibt sich bescheiden – den geradezu üppigen Gouachen stellt sie mit den ‚Strömungen‘ sechs aquarellierte Zeichnungen gegenüber, die ganz auf Struktur und Farbabstufungen abgehoben sind. In ihrer Dichte sind sie gleichfalls ein Zyklus von ‚Draufsichten‘.